download unter www.zobodat.at

aber ist bemerkenswert, daß die Abnormität in genau der Richtung liegt in der auch normalerweise die Greifhaken dieser Art sich von denen der ganzen Verwandtschaft unterscheiden. Man möchte sagen, die sonst so starr fixierte 2-3-Borstigkeit dieser Stelle ist bei der Spezies *meigenanus* durchbrochen in Richtung auf eine stärkere Beborstung. Genau in der Richtung in der die morphologische Starrheit des Subgenus bei dieser Art gelockert erscheint, in der also vielleicht die phylogentische Weiterentwicklung geht, geht auch diese extreme und sprunghafte Variante, deren züchterische Analyse ja leider nicht möglich ist.

Die Dermapteren und Orthopteren der balearischen Inseln.

Von Dr. H. A. Krauss, Tübingen.

(Mit 3 Textfiguren)

In seiner in diesen „Mitteilungen“ 1927 erschienenen wichtigen Arbeit „Zur Kenntnis der „Insektenfauna der balearischen Inseln“ spricht sich Dr. H. Eidmann (München), nachdem er über seinen dortigen Aufenthalt im August und September 1925 und seine Beobachtungen und Funde berichtet hat, dahin aus, daß sich bei weiteren Forschungen die Insektenfauna noch um viele interessante und sicherlich auch neue Formen vermehren lassen werde. Diese Prophezeiung ist bei den Orthopteren bereits eingetroffen, indem es Dr. A. v. Jordans (Bonn), dem überaus eifrigen, verdienstvollen ornithologischen Erforscher der Balearen gelungen ist, auf seiner 3. Reise neben 3 bisher von den Balearen nicht bekannten Orthopteren-Arten, auf Mallorca eine merkwürdige Färbungsvarietät der seltenen Tettigoniiden-Art, *Platycleis laticauda*, aufzufinden. Dies gibt mir Veranlassung auch die übrigen Orthopteren- inkl. Dermapterenfunde, im ganzen 12 Arten (sämtlich in Spiritus aufbewahrt), die er auf dieser Reise gemacht und mir zur Bestimmung übergeben hat, hier mitzuteilen und zugleich ein der Literatur entnommenes Gesamtbild der Orthopteren- bezw. Dermapterenfauna dieser Inseln vorzulegen.

Wohl die ältesten Nachrichten über Balearen-Orthopteren finden wir bei Ramis[1]), den Bolivar[2]) als den Finder einer Anzahl Arten auf Menorca nennt. In der gleichen Arbeit berichtet Bolivar über Orthopteren-Funde durch Francisco Cardona y Orfila ebenfalls auf Menorca. In seinem Orthopteren-Katalog führt endlich Bolivar[3]) bei einer Anzahl von Arten Moragues als Finder auf, der sie auf Menorca und Mallorca gesammelt hatte. Dr. A. v. Jordans (Bonn) sammelte bei drei-

---

[1]) Ramis, Specimen anim., veget. et min. in insula Minorica frequentiorum. 1814.

[2]) J. Bolivar, Sinops. Ortópt. España y Portugal. Madrid, 1876.

[3]) J. Bolivar, Catalog. sinópt. Ortópt. Faun. Ibérica. Coimbra, 1897—1900.

download unter www.zobodat.at

maligem längerem, zu ornithologischen Zwecken unternommenen Aufenthalt auf Mallorca auch zahlreiche Insekten. Die von ihm von der 2. Reise (im folgenden mit »II« bezeichnet) 1925 mitgebrachten Orthopteren (14 Arten) wurden durch Prof. Ebner (Wien) bestimmt[1]). Im gleichen Jahr hielt sich hauptsächlich zum Studium der Ameisenfauna im August und September Dr. H. Eidmann auf Mallorca auf und brachte eine große Ausbeute an Insekten mit[2]). Die Orthopteren (8 Arten) und Dermapteren (3 Arten) wurden von R. Ebner, C. Menozzi (Dermapteren) und C. Willemse (*Myrmecophila*-Arten) bestimmt[3]). Der 3. Aufenthalt v. Jordans (im folgenden mit »III« bezeichnet) auf Mallorca fand in den Sommermonaten des vergangenen Jahres (1927) statt.

Gegenüber der reichen Orthopteren- und Dermapteren-Fauna der iberischen Halbinsel, die mindestens 300 Arten umfaßt, ist die bisher auf den Balearen beobachtete Artenzahl von 30 eine außerordentlich geringe, so daß diese Zahl mindestens verdoppelt, wo nicht verdreifacht werden muß, um ein annäherndes Verhältnis zur Fauna des iberischen Festlandes zu erhalten. Denn bei den überaus günstigen klimatischen Verhältnissen, die eine üppige Vegetation bedingen und der äußerst wechselvollen Landschaft: Strand, Ufer der Gewässer, Sümpfe, Ebenen mit Kulturland, Bergland, das auf Mallorca mit seiner im Norden gelegenen Sierra bis zu 1445 m Höhe, dem „Puig Mayor", ansteigt, müssen die Inseln auch für Orthopteren als besonders günstig bezeichnet werden. — Zu berücksichtigen ist natürlich die längst bekannte Tatsache, daß die Faunen kleinerer Inseln an Artenzahl, die des benachbarten Festlandes trotz günstigster Verhältnisse niemals erreichen.

Neben um das Mittelmeer allgemeiner verbreiteten Arten und einigen Kosmopoliten ist bisher nur eine „endemische", zu der großen hauptsächlich im westlichen Mittelmeergebiet verbreiteten Zunft der Ephippigerinen gehörige Art, *Steropleurus balearicus*, bekannt geworden, außerdem noch die seltene in Messina (Sizilien) und in Bona (Algerien) zuerst aufgefundene *Platycleis laticauda*.

I. Dermaptera.

Forficulidae.

Labidura riparia Pall.: Menorca (Cardona). Mallorca 2 ♂♂ (v. Jordans III).

Anisolabis annulipes Lucas: Mallorca (Eidmann).

---

[1]) A. v. Jordans, Die Ergebnisse meiner 2. Reise (im folgenden mit »II« abgekürzt!) nach Mallorca in: Journ. Ornitholog. 73. Bd., S. 205, 1925.

[2]) H. Eidmann, Zur Kenntnis d. Insektenfauna d. balear. Inseln in: Entomolog. Mitt. Jahrg. 16, Nr. 1, 1927, S. 24—37.

[3]) l. c. S. 30—31.

download unter www.zobodat.at

Forficula auricularia L.: Menorca (Ramis). Mallorca (Eidmann).

F. pubescens Gené: Mahon Menorca (Cardona, Moragues), Mallorca (Eidmann).

II. Orthoptera.

Blattidae.

Ectobius albicinctus Brunn., Ramme?: Menorca in Menge (Cardona). Von Bolivar als „*Ectobia livida* var. *brevipennis* Brunn." bestimmt. Diese Varietät Brunner's wurde jedoch von W. Ramme 1923 als das ♀ von *E. albicincta* Brunn. erkannt, so daß es nicht unwahrscheinlich ist, daß die Menorca-Form zu dieser Art gehört. Zur sicheren Bestimmung fehlen jedoch die ♂♂!

Aphlebia sardea Serv. var. *adspersa* Bol.: Menorca (Cardona, Moragues). Sie ist nach Bolivar (1898) von blässerer Farbe und hat die Pronotumscheibe braun punktiert.

Loboptera decipiens Germ.: Menorca (Cardona). Mallorca 1 ♀ (v. Jordans III).

Blatta orientalis L.: Mallorca, beim Gebirgsstädtchen Soller (Sierra de Mallorca) frei lebend unter Steinen (Eidmann). Mallorca ♂ und Nymphen beiderlei Geschlechts (v. Jordans III).

Mantidae.

Mantis religiosa L.: Menorca (Ramis).

Eidmann (1 c. S. 27) erwähnt, daß er in den Sa-Porasa-Salzsümpfen westlich von Palma (Mallorca) „große *Mantis*-Arten" regungslos im Gesträuch hängen sah. Vielleicht zu *M. religiosa* gehörend?

Iris oratoria L.: Menorca (Ramis).

Tettigoniidae.

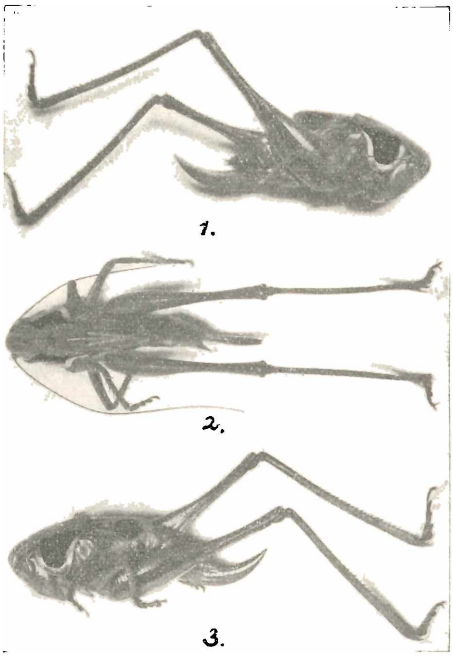
Platycleis intermedia Serv.: „Balearen" (Ramme det., in Zool. Mus. Berlin).

Pl. laticauda Brunn.: Mallorca (Bolivar, 1898). Hieher stelle ich eine ♀-Larve (Nymphe II. Stadium) von Mallorca (v. Jordans III), trotzdem sie in der Färbung abweicht, und gebe Abbildung und Beschreibung von ihr.

Oberseite braungrau. Unterseite gelblichgrau. Stirne marmoriert. Kopfgipfel mit 2 kurzen, schwarzbraunen Längsstrichen. Pronotumseitenlappen schwarzbraun, durch den scharf abgegrenzten, breiten, hellen Rand, dessen Hinterrand gelblichweiß, sehr auffallend. Unterflügelscheide an der Basis schwarzbraun, mit ebenso gefärbtem, fast kreisförmigem, großen Fleck vor der Spitze. Abdomen-Oberseite gegen die Spitze zu mit schwarzbraunem Seitenfleck. Hinterschenkel-Außenfläche mit je einem Längsbande von engstehenden, zu einander parallelen Querstreifen an

download unter www.zobodat.at

der Oberseite und in der Mitte, erstere nur an der Basis schwarzbraun, letztere bis zur Mitte ebenso gefärbt. 6. Ventralplatte eben, 7. mit einem mittleren, queren, höckerartigen Wulste versehen. Subgenitalplatte kurz, eben, hinten bogig ausgerandet, Seitenlappen gerundet. Legescheide sichelförmig, bis zur Mitte sehr breit. Körperlänge 24 mm, Pronotumlänge 8 mm, Hinterschenkel 20 mm, Legescheide 10 mm. Durch die Färbung des Pronotum sehr ausgezeichnet!



(schwach vergrößert).

Herrn Professor Ebner habe ich um Vergleichung meiner Abbildungen mit den Brunner'schen Typen im Naturhistorischen Museum in Wien gebeten und er hat dies in freundlichster Weise ausgeführt, wofür ich ihm auch hier herzlichen Dank ausspreche. Als Ergebnis seiner Untersuchung teilt er mir mit: „Die Färbung der Pronotumseitenlappen ist bei *Platycleis laticauda* variabel, im allgemeinen wie bei den anderen Arten der *Platycleis grisea*-Gruppe, nur ist der Hinterrand meist deutlicher aufgehellt. Die scharf markierte Zeichnung des Balearen-Stücks ist nirgends vorhanden. Hingegen fand ich bei Durchsicht eines größeren Materials der verwandten *Platycleis*-Arten *(grisea, affinis, intermedia)* bei manchen Larven fast ganz genau dieselbe Färbung wieder. Ich glaube also, daß es sich um eine hier und da auftretende Larvenzeichnung handelt, die beim entwickelten Insekt größtenteils wieder verschwindet. Wenn die anderen Merkmale stimmen, so würde ich nicht zögern, das Exemplar als *laticauda* zu bezeichnen."

Ich schließe mich der Ansicht Ebner's an, da insbesondere auch die Form der Legescheide mit *laticauda* stimmt, wobei ich auf die treffliche Abbildung der ♀-Type Brunner's von Ramme in: „Eos" Rivist. Españ. Ent. T. III. 1927, Lam. V., Fig. 4b verweise. Die 6. Ventralplatte ist allerdings glatt und nicht mit Höcker versehen und die Subgenitalplatte nicht breit gefurcht, wie dies Brunner angibt und wie diese auch Ramme l c. Lam. VI. Fig. 9 zur Abbildung bringt. Aber

download unter www.zobodat.at

im vorliegenden Larvenstadium haben diese Teile eben noch nicht ihre entgültige Form erlangt! Ich möchte die Sache zu künftiger Untersuchung empfehlen.

Decticus verrucivorus L.: Menorca (Ramis). In Spanien nach Bolivar auf der Sierra de Gredos und bei Vergara.

Steropleurus balearicus Bol.: Mallorca (Moragues).

Von Bolivar 1884 als *Ephippigera balearica* beschrieben, ist diese Art als einzige „endemische Art" unter den Orthopteren sehr beachtenswert. Wie ihre Zunftgenossen ist sie flugunfähig.

Gryllidae.

Trigonidium cicindeloides Serv.: Menorca (Cardona).

Liogryllus bimaculatus de Geer: Mallorca ♀ und ♀-Nymphen II. Stadium (v. Jordans II u. III).

Gryllus domesticus L.: Menorca (Ramis).

G. burdigalensis Latr.: Menorca (Cardona). Mallorca 1 ♀ (v. Jordans III). Auch die kleine, beinahe schwarze Varietät: «*arvensis* Ramb.» wurde von Jordans II auf Mallorca gefunden (det. Ebner).

Myrmecophila acervorum Panz.: Porto Pi Mallorca 1 ♂, 1 ♀-Larve bei *Messor instabilis* var. *Bouvieri* Bondr. (Eidmann).

M. ochracea Fisch. Fr.: Palma Mallorca 1 ♂ bei *Aphaenogaster testaceopilosa* ssp. *gemella* Roger (Eidmann). Es handelt sich nach Willemse vielleicht auch um *M. acervorum* var. *hispanica* Chop., von der das ♂ noch nicht bekannt ist und die auch nach Chopard wahrscheinlich nicht zu *acervorum*, sondern zu *ochracea* gehört.

Gryllotalpa vulgaris Latr.: Menorca (Ramis). Mallorca ♂♀, 1 ♀-Larve (v. Jordans III).

Phasmidae.

Clonopsis gallicus Charp.: Mallorca (31. V.) 1 ♀-Larve, Körperlänge 45 mm (v. Jordans III).

Acrididae.

Aiolopus strepens Latr.: Mallorca (Eidmann).

A. thalassinus Fab.: Mallorca (Eidmann).

Sphingonotus coerulans L.: Mallorca „Isletas" (Eidmann). Mallorca 1 ♂ (v. Jordans III).

Acrotylus insubricus Scop.: Mallorca 1 ♀ (v. Jordans III).

Oedipoda gratiosa Serv.: Menorca (Cardona), als „*Oedipoda germanica* Latr." bei Bolivar 1876. Mallorca (v. Jordans II). Mallorca „Isletas" (Eidmann).

Pachytylus cinerascens Fab.: Mallorca 1 ♂ (v. Jordans III).

? *Psophus stridulus* L.: Menorca (Ramis). Von Bolivar 1898 nicht

download unter www.zobodat.at

mehr erwähnt. Aus den nördlichen und östlichen Teilen Spaniens bekannt.

Schistocerca peregrina Oliv.: Balearen (Bolivar 1898). Erscheint häufig in Wanderschwärmen von Afrika herüber an der Küste der iberischen Halbinsel, sowie auch auf den Balearen (Bolivar).

Calliptamus italicus L.: Balearische Inseln (Cardona).

Tropidopola cylindrica Marsch.: Menorca (Cardona). Mallorca (v. Jordans III).

Ein neuer Ceuthorrhynchus aus Ungarn (Col. Curcul.).

Von Josef Hajóss, Budapest.

Ceuthorrhynchus pannonicus m. (nov. spec.): Steht in der Mitte zwischen *Ceuth. peregrinus* und *ornatus*, ist aber von beiden sicher und scharf zu unterscheiden. — Der Rüssel ist stärker gebogen als bei *ornatus*, mit drei Längskielen, die von den Augen bis zur Insertionsstelle der Fühler reichen, darunter ist der mittlere am stärksten und beiderseits durch eine ziemlich tiefe und stark punktierte Längsfurche begrenzt. Der Rüssel des *ornatus* ist viel stärker punktiert und dadurch sind sowohl die Längskiele, als auch die Furchen verwischt; bei *peregrinus* ist dagegen der Rüssel viel feiner punktiert und nur mit einem Mittelkiele versehen.

Der Halsschild ist weniger breit als bei *ornatus*, der Umriß entspricht der Form des *peregrinus*, die Seiten sind aber mehr gerundet; von der Seite aus betrachtet ist der Halsschild des *pannonicus* viel mehr gewölbt als bei den zwei verwandten Arten. — Die größte Breite der Flügeldecken der neuen Art liegt, wie bei *ornatus* hinter den stark vortretenden Schultern; nach hinten verengen sich die Flügeldecken geradlinig und noch stärker als bei *ornatus*. Die Flügeldecken des *peregrinus* sind beträchtlich länger, ihre größte Breite liegt im basalen Drittel, die Seiten verengen sich im Bogen und die Schultern sind mehr vorspringend. Von der Seite betrachtet sind die Flügeldecken des *pannonicus* viel gewölbter als bei *ornatus* und *peregrinus*.

Die Grundfarbe ist pechschwarz, die Oberseite mit länglichen, stabförmigen, schwarzen Schüppchen bedeckt, aus denen sich die helle Zeichnung scharf abhebt. Bei *ornatus* und *peregrinus* ist die Grundfarbe der Beschuppung der Oberseite pechbraun und die lichte Zeichnung mehr verwaschen. Die weiße Zeichnung der Flügeldecken des *pannonicus* zeigt die Grundtype der verwandten Arten und ist im allgemein — besonders was die Verteilung und Anordnung betrifft — mit der Zeichnung des *peregrinus* übereinstimmend; im weißen Fleck der Schildchengegend finden wir jedoch eine so auffallende Abweichung, daß die neue Art sich von allen mir bekannten Arten der Gruppe schon auf den ersten Blick unter-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: 17_1928

Autor(en)/Author(s): Krauss Hermann August

Artikel/Article: Die Dermapteren und Orthopteren der balearischen Inseln. 140-145